

# Viel Lob für diese Bereicherung

**Winterkino** Paul und Michael Schär ziehen eine positive Bilanz und planen schon für 2010

Das erste Winterkino in Langenthal hat die Leinwand eingezogen. Für die beiden Initianten, Paul und Michael Schär von der Hector Egger Holzbau AG, gibt es viel Lob und Applaus. «Viele Leute empfanden den Anlass als grosse Bereicherung», freut sich Paul Schär an den vielen positiven Reaktionen.

WALTER RYSER

Das Winterkino in der grossen Halle der Hector Egger Holzbau AG am Steinackerweg ist geschlossen. Aus den Augen, aus dem Sinn ist dieser Anlass dagegen noch lange nicht. Paul Schär, Inhaber der Holzbaufirma und zusammen mit seinem Sohn Michael Initiant des ersten Langenthaler Winterkinos, erhält in diesen Tagen zahlreiche Mails, SMS und Briefe, in denen sich die Leute lobend über den Anlass äussern und sich dafür bedanken. Das Winterkino entwickelte sich gemäss Paul Schär vom ersten Tag an zu einem richtigen Begegnungsort, an dem sich Leute aus allen Bevölkerungsschichten trafen und nach den Filmen noch miteinander plauderten und diskutierten.

## Erwartungen sind übertroffen worden

«Für viele Leute stellte das Winterkino in den Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr eine richtige Bereicherung dar», bemerkt Paul Schär, der nicht nur erfreut ist über die vielen lobenden Worte, sondern auch erleichtert. Man habe schliesslich nicht gewusst, ob dieser Anlass bei den Leuten ankomme, sagt er. Mittlerweile weiss er, dass er mit seiner Idee ins Schwarze getroffen hat. Am Dienstagabend beispielsweise, als der Film «Männerherzen» gezeigt wurde, kamen 700 Leute in die Halle. «Wir mussten sogar al-



**VOLLE HALLE** Das erste Winterkino stiess auf grosses Interesse. zvg

le Reserve-Stühle bereit stellen», erwähnt Michael Schär, Projektleiter des Winterkinos. Aber auch an den andern Tagen seien stets zwischen 300 und 500 Personen zu den Filmvorführungen erschienen. «Damit sind unsere Erwartungen bei der Premiere komplett übertroffen worden», zieht der 49-jährige Paul Schär eine durchwegs positive Bilanz.

Geschätzt haben die Besucher nicht nur die Filme, sondern auch die heimelige, familiäre Atmosphäre in der Halle, was Paul Schär besonders freut: «Besucher sagten uns, dass man spüre, dass dieser Anlass von den Mitarbeitern getragen werde.» So stand bei jeder Vorführung ein 15-köpfiges Helfer-Team im Einsatz, das sich aus Mitarbeitern, Familienmitgliedern und Freunden zusammensetzte.

Für Paul und Michael Schär hat sich der Aufwand gelohnt, obwohl die beiden versichern, dass sie das Budget von 50 000 Franken nicht ausgeglichen gestalten können, nicht zuletzt, weil sie bewusst auf Sponsoren verzichtet haben. «Es ist unser Anlass, den wir als Werbeplattform benutzen», betont Paul Schär. Das soll auch in Zukunft so sein, «denn viele Leute äusserten den Wunsch, dass sie auch nächstes Jahr gerne wieder zu uns ins Winterkino kämen», bemerkt der 22-jährige Michael Schär. Diesem Wunsch kommt der angehende Holzbau-Ingenieur zusammen mit seinem Vater gerne nach. Das zweite Winterkino ist im Jahresplan 2010 der Hector Egger Holzbau AG bereits fest eingeplant, wiederum vom 27. bis 30. Dezember.